

MITTEILUNGSBLATT

DER GEMEINDE EBHAUSEN · ROTFELDEN · EBERSHARDT · WENDEN



WWW.EBHAUSEN.DE

**ebhausen**
Im nördlichen Schwarzwald

MITTWOCH, 07. JANUAR 2026
AUSGABE AUCH ONLINE AUF NUSSBAUM.DE

NR. 1/2



50 JAHRE

vhs
Volkshochschule
Oberes Nagoldtal

**FRÜHJAHR/
SOMMER 2026**

ALTENSTEIG, EBHAUSEN,
EGENHAUSEN, HAITERBACH,
NAGOLD, ROHRDORF,
SIMMERSFELD, WILDBERG

mit
jugend**KUNST**schule

www.vhson.de

Das neue
Programmheft ist ab
09.01.2026
erhältlich!

WEITERE BEKANNTMACHUNGEN

Aus dem Rathaus



Herzlichen Dank an alle Fackler



Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei allen Ehrenamtlichen in Ebhausen und Ebershardt, die es ermöglichen, dass jedes Jahr aufs Neue ein Fackelfeuer am Heiligen Abend entzündet werden kann. Sie bewahren damit die schöne Tradition, an welcher sich viele erfreuen.

Verleihung der Anerkennungsmedaille der Gemeinde Ebhausen in Silber

In der letzten Gemeinderatsitzung im Dezember wurden zwei engagierte Bürgerinnen für ihr langjähriges, herausragendes ehrenamtliches Wirken ausgezeichnet. Der Gemeinderat der Gemeinde Ebhausen verlieh Frau **Manuela Rühle** und Frau **Brunhilde Dickmann** die **Anerkennungsmedaille der Gemeinde Ebhausen in Silber**.

Frau **Manuela Rühle** ist seit dem Jahr 1998 Bereitschaftsleiterin des DRK Rohrdorf/Ebhausen und seit 2020 zudem als **aktive Helferin vor Ort** im Einsatz. Seit nunmehr **27 Jahren** engagiert sie sich in besonderem Maße ehrenamtlich zugunsten des Allgemeinwohls. Ihr Einsatz im Bevölkerungsschutz und in der Notfallversorgung ist von unschätzbarem Wert für die Gemeinde Ebhausen und ihre Bürgerinnen und Bürger.

In Anerkennung dieses langjährigen und verlässlichen Engagements hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, Frau Manuela Rühle die Anerkennungsmedaille der Gemeinde Ebhausen in Silber zu verleihen.

Frau **Brunhilde Dickmann** ist seit **1979** aktiv bei der **Spielvereinigung Wart/Ebershardt** engagiert und hat das Vereinsleben über Jahrzehnte hinweg maßgeblich geprägt. Unter anderem gründete und leitete sie eine **Frauen-Turngruppe**, eine **Kinder-Turngruppe**, die Gruppen **„Fit in den Abend“**, **„Rücken Aktiv“** sowie die **Stuhlgymnastik**.

Mit ihrem nunmehr **45-jährigen ehrenamtlichen Einsatz** hat sie unzähligen Menschen den Zugang zu Bewegung, Gemeinschaft und Gesundheitsförderung ermöglicht. Dieses außergewöhnliche Engagement wurde vom Gemeinderat mit der Verleihung der Anerkennungsmedaille der Gemeinde Ebhausen in Silber gewürdigt.

Die **Gemeinde Ebhausen** bedankt sich bei Frau Manuela Rühle und Frau Brunhilde Dickmann im Namen der gesamten Bürgerschaft herzlich für ihren vorbildlichen Einsatz und ihr jahrzehntelanges Wirken zum Wohle der Allgemeinheit.

Änderung der Sprechstunde der Ortsvorsteherin in Rotfelden

Die Sprechstunde der Ortsvorsteherin Frau Beuerle wird vom Donnerstag, 01.01.2026, auf Donnerstag, 08.01.2026, verlegt. Wir bitten um Beachtung.

Mediathek

Öffnungszeiten der Mediathek:

Mo. 15:00 – 17:30 Uhr
 Mi. 17:00 – 19:00 Uhr
 Fr. 09:00 – 11:30 Uhr
 Tel. 07458/455008
 E-Mail: Mediathek@ebhausen.de

„Zeilenflüstern“ von Kyra Groh

Seine Stimme bedeutet ihr alles – bis sie ihm begegnet. Jede Nacht lässt sich Klara von Noel Carter in den Schlaf flüstern. Dabei kennt sie nur seine Stimme. Alles andere versteckt der Hörbuchsprecher hinter einem Pseudonym. Bis ihr erster Job bei der Sweet Lemon Agency Klara in ein Tonstudio führt, in dem ausgerechnet Noel auf sie wartet. Er soll ihre Werbetexte für eine sinnliche neue Kampagne einsprechen – und hasst jedes Wort davon. Denn für den gescheiterten Schauspieler sind die Aufnahmen ein weiterer Beweis dafür, dass er von niemandem ernst genommen wird. Von niemandem außer Klara, die ihm zeigt, wie viel zwischen den Zeilen steht.

Ihre Mediathek

Im Notfall dienstbereit

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

(Allgemein-, Kinder-, Augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **Kostenfreie Rufnummer 116117**

Gerne können Sie jederzeit selbst die aktuellen Informationen zu unseren Notfallpraxen auf unserer Homepage einsehen: <https://www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden>

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie unter der Tel. 01801 116116 (0,039 €/min). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>. Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Calw

Kreisklinikum Calw-Nagold – Kliniken Calw
 Eduard-Conz-Str. 6
 75365 Calw

Öffnungszeiten ab 01.07.2025:

Sa, So und an Feiertagen 9 – 19 Uhr.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Freudenstadt

Krankenhaus Freudenstadt
 Karl-von-Hahn-Str. 120
 72250 Freudenstadt

Öffnungszeiten:

Sa., So. und an Feiertagen 10 – 18 Uhr.

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Calw/Freudenstadt

Krankenhaus Freudenstadt
 Karl-von-Hahn-Str. 120
 72250 Freudenstadt

Öffnungszeiten:

Sa., So. und an Feiertagen 9 – 14 Uhr.

Apotheken

Apothekennotdienstbereitschaft

Die Apothekennotdienst-Hotline der deutschen Apotheker erreichen Sie kostenlos aus dem deutschen Festnetz unter 0800 0022833 oder von einem Mobiltelefon unter 22833 (max. 69 Cent/Min.). Mit der Apotheken- und Notdienst-Suche von apotheken.de finden Sie deutschlandweit jederzeit eine offene Apotheke. Abends oder am Wochenende finden Sie Apotheken mit Nacht-dienst, Wochenend-Bereitschaft oder Sonntagsdienst. www.aponet.de

FORUM EBHAUSEN e.V.
Heimat-Kultur-Gestaltung



Herzliche Einladung zur Filmpräsentation

Bürgertheater „750 Jahre Ebhausen - ein Streifzug durch die Geschichte“



von **Armin Büchler**

mit einigen Clips der Aufzeichnung
von **Daniel Müller**

**Sonntag, 18. Januar 2026
15.00 Uhr**

Bürgersaal im Rathaus Ebhausen

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
- Eintritt frei -**

Mutscheln

- ein geselliger Würfelnachmittag-

Freuen Sie sich auf einen
heiteren Nachmittag mit Kaffee
und Hefegebäck.

**Dienstag, 20. Januar 2026
14.30 Uhr**

**im Bürgerraum beim Rathaus
Ebershardt, Rathausstr. 5**

Veranstalter: **Ortsseniorenrat Ebhausen**

**Kaffee und
Hefe-
gebäck**

kostenlos

**Bitte melden
Sie sich bei
Gerhard
Anton (Tel.
98285) oder
Daniela
Schweikardt
(998126)**

**falls Sie einen
Fahrdienst
benötigen**

Hospizgruppe

Die Hospizgruppe Wildberg ist umgezogen

Der letzte Weg ist kein leichter, weder für den Betroffenen, noch für seine Angehörigen. Erfahrene Begleiter spenden Trost, sind für die Menschen da und stehen ihnen bis zuletzt zur Seite, halten ihre Hand. Diesen wichtigen Dienst an der Gesellschaft leisten die Ehrenamtlichen der Hospizgruppe Wildberg. Vor Kurzem konnten sich die Engagierten einen lang gehegten Traum erfüllen: Sie haben eigene Räumlichkeiten bezogen, in denen sie Equipment lagern, Gespräche führen und sich treffen können. Mittlerweile ist die Hospizgruppe im Untergeschoss im Schönbronner Weg 51/1 zu finden.



**Maren Jurk, Ursula Schlager und Annegret Schöttle in den
neuen Räumen der Hospizgruppe Foto: Jacqueline Geisel**

Im Jahr 2006 fanden engagierte Bürger zusammen, die ein gemeinsames Ziel einte: Menschen auf ihrem letzten Weg begleiten, mit Beistand und Respekt. 2007 fanden die ersten Besuche in Einrichtungen im Stadtgebiet statt. Damals stieß auch die heutige erste Vorsitzende Ursula Schlager zu der Gruppe dazu. Seit 2012 ist die Hospizgruppe als eingetragener Verein organisiert. Ursula Schlagers Geschichte, wie sie zur Gruppe dazu stieß, steht beispielhaft für die Beweggründe der heute zehn aktiven, ehrenamtlichen Begleiter im Verein.

Als Krankenschwester und Palliativfachkraft beschäftigte sich Ursula Schlager bereits länger mit den Themen Sterben und Sterbegleitung. Als sie von der neuen Gruppe in Wildberg erfuhr, besuchte sie einen Info-Abend und meldete sich sofort für den Vorbereitungskurs an. Diesen müssen alle Ehrenamtlichen absolvieren, ehe sie mit der Begleitung beginnen. In diesem Kurs lernen sie, wie sie Menschen auf ihrem letzten Weg unterstützen können, wie sie Angehörigen Trost spenden können und wie sie sich selbst schützen. Erst im Dezember endete der jüngste dieser Kurse, sodass die Wildberger Hospizgruppe vielleicht bald noch mehr Freiwillige in ihren Reihen begrüßen darf. Ein gut aufgestelltes Netzwerk ist wichtig in diesem Bereich, denn die Ehrenamtlichen wissen nie, wann sie gebraucht werden, wollen aber alle Anfragen bedienen und sich auch die nötige Zeit dafür nehmen.

„Es war mir ein großes Anliegen, mehr im palliativen Bereich zu tun“, erklärt Ursula Schlager. So geht es auch der zweiten Vorsitzenden Maren Jurk sowie Beisitzerin Annegret Schöttle. Natürlich nehme einen dieses besondere Ehrenamt mit, berichtet Maren Jurk, „aber es gibt einem mehr“. Man wisse vor jedem Einsatz, was einen erware, und akzeptiere, dass es zu Ende gehe. „Man erfüllt eine klare Rolle“, beschreibt Maren Jurk. „Das gibt einem Sicherheit.“ Die Ehrenamtlichen empfinden diesen Dienst daher nicht als Belastung, sondern als Bereicherung. „Es gibt einem ein gutes Gefühl, die Menschen auf diese Weise unterstützen zu können“, weiß Maren Jurk. „Das erfüllt mich.“ Sie empfinde keinen Schmerz, wenn sie diese schwierigen Situationen miterlebe, sondern Mitgefühl.

Was tut die Hospizgruppe Wildberg?

Die Arbeit der Ehrenamtlichen beginnt in dem Moment, in dem feststeht, dass ein Mensch sterben wird. Fortan begleiten die Freiwilligen den Betroffenen und seine Angehörigen – bei sich zuhause, im Alten- und Pflegeheim oder im Krankenhaus. Diesen Dienst übernehmen sie im gesamten Wildberger Stadtgebiet sowie in Wenden, Rotfelden und Ebershardt.

Jeder Abschied ist individuell, wissen die drei Frauen. Dementsprechend gehen sie auch mit jedem Menschen anders um, stellen sich

auf ihn und seine Bedürfnisse ein. Eine gewisse Unruhe empfinde jeder am Lebensende, auch wenn sich diese auf ganz unterschiedliche Weise zeige. „Das ist etwas Natürliches und gehört zum Prozess dazu“, weiß Ursula Schlager. „Diese Unruhe darf zum Ausdruck kommen und muss verarbeitet werden.“ Dennoch haben sie alle die Erfahrung gemacht: Egal, auf welche Weise genau, schlussendlich gehen alle in Frieden. Die ehrenamtliche Begleitung kann die nötige Stärke dafür geben.

Wofür braucht die Hospizgruppe eigene Räume?

In der Anfangszeit trafen sich die Ehrenamtlichen in ihren Wohnzimmern zu Besprechungen und zur Vorbereitung auf die Arbeit für die Sterbegleitung. Das stellte sich bald als unpraktisch heraus, zumal Materialien wie Flipchart und Co. immer hin- und hertransportiert werden mussten. Also suchte der Verein ein „Zuhause“. Mehrere Optionen probierten die Ehrenamtlichen im Lauf der Jahre und mit breiter Unterstützung aus der Bevölkerung, durch die Stadtverwaltung sowie das Alten- und Pflegeheim aus. Am längsten war die Hospizgruppe im Wildberger Pflegeheim und später im alten Wildberger Feuerwehrhaus untergebracht. Schon damals hatte sich der Verein ausführlich Gedanken gemacht, welche Anforderungen eigene Räumlichkeiten erfüllen müssen.

All diese Wünsche konnten mit dem Umzug in das Untergeschoss im Schönbronner Weg 51/1 erfüllt werden. Einen Monat lang haben die Ehrenamtlichen dort alles so hergerichtet, dass sich Besucher sofort wie zuhause fühlen. Dort können Beratungen, Besprechungen und Vorbereitungskurse stattfinden, das Trauercafé kann dort in ruhiger Atmosphäre stattfinden, ebenso wie die Trauerbegleitung, die alle drei Frauen dank entsprechender Fortbildung anbieten können. Außerdem konnte eine regelmäßige Trauergruppe ins Leben gerufen werden. Der größte Vorteil für die Ehrenamtlichen: Sie haben nun alle Materialien an einem Ort und müssen nicht mehr „aus dem Koffer“ leben. Das gilt für Arbeitsmaterialien ebenso wie für Getränke und Verpflegung.

Unter diesen Voraussetzungen kann die Hospizgruppe nicht nur alle ihre Angebote an einem Ort bündeln, sondern sogar noch neue Visionen für die Zukunft in die Tat umsetzen.

Weitere Informationen zur Hospizgruppe Wildberg gibt es online unter www.hospizgruppe-wildberg.de

Dort können sich Interessierte auch über den nächsten Vorbereitungskurs, der 2026 stattfinden wird, informieren und bei Interesse dafür anmelden.

Text: Jacqueline Geisel

Beratungsangebot in der Sprechstunde

Mit dem Beginn einer schweren Erkrankung verändert sich das Leben für die betroffenen Personen und ihre Angehörigen. Oft entstehen in der neuen Situation Unsicherheiten im Alltag. Vielleicht haben Sie Fragen oder Gesprächsbedarf? Wo kann man Hilfe und Unterstützung finden?

Bei Fragen rund um die Themen Sterben, Tod und Trauer sowie palliativ-pflegerische Angebote dürfen Anwohner aus Rotfelden, Ebershardt und Wenden gerne unsere Sprechstunde nutzen. Die Beratung ist vertraulich, unverbindlich und kostenfrei.

Wer? Koordinatorin Ursula Schlager ist ausgebildete Palliativ-Care-Fachkraft, Hospiz- und Trauerbegleiterin.

Wann? Am 2. Donnerstag im Monat, nächste Termine 8. Januar / 5. Februar von 13 bis 17 Uhr.

Wo? In unseren Räumen in Wildberg, Schönbronner Weg 51/1 Für Beratung außerhalb der Sprechstunde nehmen Sie Kontakt auf unter Tel. 0173 1085875.



Foto: Ursula Schlager

Diakoniestation Nagold

Diakonie
Station Nagold

Ambulante Krebsberatungsstelle für den Landkreis Calw

Angebot für Betroffene und Angehörige einer Krebserkrankung beim Diakonieverband Nördlicher Schwarzwald in Nagold, Hohe Straße 8, 72202 Nagold

Telefonische Kontaktaufnahme unter 07452/841029 oder per E-Mail unter krebsberatung@diakonie-nsw.de

Fundsachen

- VW-Autoschlüssel

Das Fundbüro finden Sie im Einwohnermeldeamt, Zi. 0 10. Zu erreichen unter Tel. 07458 998117 oder einwohnermeldeamt@ebhausen.de

Müll



Gelber Sack/gelbe Tonne

in Ebhausen am **Montag, den 12. Januar 2026**.

Bitte stellen Sie die Tonnen/Säcke erst am Vorabend auf den Gehweg und so, dass die Sicht nicht beeinträchtigt ist und die Gehwegbreite uneingeschränkt benutzbar bleibt. Vielen Dank.



Freiwillige Feuerwehr

Abteilung Ebhausen



Fotos: FW Ebhausen

Ein ereignisreiches Jahr für die Feuerwehr Ebhausen geht zu Ende

Rückblick auf zahlreiche Highlights und gemeinschaftliche Erfolge im Jahr 2025

Ein ereignisreiches und besonderes Jahr liegt hinter der Feuerwehr Ebhausen. Mit zahlreichen Veranstaltungen, Gemeinschaftsmomenten und Erfolgen blickt die Wehr auf viele schöne Erinnerungen zurück.

Den Auftakt bildete am 11. Januar der erste **Christbaumweitwurf**, bei dem Spaß, Teamgeist und ein guter Start ins neue Jahr im Vordergrund standen. Weiter ging es am 15. März mit einem festlichen Höhepunkt: Dem offiziellen **Festakt** zu „150 Jahre Feuerwehr Ebhausen“ in der Gemeindehalle, der den Rahmen für ein stolzes Jubiläumsetzte.

Richtig gefeiert wurde dann am 31. Mai und 1. Juni beim großen Festwochenende. Der Samstag stand unter dem Motto „**Gaudi im Festzelt**“ – mit Stimmung durch die Lausbuba und Barbetrieb durch den KFV. Der Sonntag lockte viele Besucherinnen und Besucher zum **Tag der offenen Tür**, mit Schauübung und eindrucksvoller Fahrzeugausstellung.

Auch sportlich und kameradschaftlich war einiges geboten: Am 5. Juli stellte sich die Feuerwehr dem **Leistungsabzeichen**, an dem neben Wehren aus dem Kreis Calw auch zahlreiche Gruppen aus weiteren Kreisen teilnahmen. Besonders erfreulich: Alle teilnehmenden Gruppen bestanden erfolgreich.

Einen weiteren Höhepunkt setzte am 29. September die langersehnte **Ballermann-Radio-Party**, die für ausgelassene Stimmung sorgte. Den Abschluss des Jahres bildete die **Bewirtung beim Blumenland Widmaier zur Adventsausstellung** am 21. und 22. November, musikalisch begleitet von der Musikgemeinschaft Ebhausen Walddorf und ergänzt durch eine stimmungsvolle Ap-rès-Ski-Party mit DJ am Samstagabend.

Dank an alle Unterstützer

Großer Dank gilt

- der Gemeinde Ebhausen, für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit,
- allen Abteilungen der Feuerwehr Ebhausen, die gemeinsam zum Gelingen beigetragen haben,
- der Musikgemeinschaft Ebhausen Walddorf, für die musikalische Begleitung über das ganze Jahr hinweg,
- allen Sponsoren, ohne deren Unterstützung viele Veranstaltungen nicht möglich gewesen wären,
- dem Arbeitskreis, der über zwei Jahre hinweg mit viel Zeit und Herzblut geplant und organisiert hat
- sowie jedem einzelnen Feuerwehrkameraden und jeder Kameradin, die mit Engagement, Zusammenhalt und Einsatzbereitschaft zum Erfolg all dieser Veranstaltungen beigetragen haben.

Mit Stolz blickt die Feuerwehr Ebhausen auf das Jahr 2025 zurück – und mit Freude auf alles, was kommt.

Übung

13.01.2026 Erste Übung im neuen Jahr um 19:30 Uhr

Abteilung Rotfelden

Abteilungsversammlung

Einladung zur Abteilungsversammlung der Freiwillige Feuerwehr Ebhausen

Abteilung Rotfelden am 16.01.2026 um 19:30 Uhr, Gerätehaus Rotfelden.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht Abteilungskommandant
4. Bericht Schriftführer
5. Bericht Kassier
6. Bericht Kassenprüfer
7. Entlastungen
8. Ansprachen
9. Beförderungen und Ehrungen
10. Wünsche und Anträge
11. Verschiedenes und Vorschau

Benjamin Ungericht

Abteilungskommandant

Abteilung Wenden

Abteilungsversammlung

Samstag, 10. Januar 2026, im Gemeindesaal Wenden, Beginn 19:00 Uhr

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Totenehrung
- Bericht des Abteilungskommandanten
- Bericht der Schriftführerin
- Bericht des Geräte- und Atemschutzgerätewarts
- Bericht des Kassiers
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastungen
- Grußworte
- Abgänge/Zugänge
- Beförderungen
- Auszeichnungen
- Ehrungen
- Verschiedenes

Corinna Hamann (Schriftführerin)

i.A. des Abteilungskommandanten Christian Deuble



Das Landratsamt Calw informiert

Termine für den Kreiswahlausschuss im Landratsamt Calw

Die öffentlichen Sitzungen des Kreiswahlausschusses für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am 8. März 2026 finden im Wahlkreis Calw am 9. Januar 2026 und am 13. März 2026 jeweils ab 10:00 Uhr im Landratsamt Calw im Raum A 200 (kleiner Sitzungssaal) statt.

Bei der Sitzung am 9. Januar wird die Zulassung der Kreiswahlvorschläge für den Wahlkreis Calw behandelt. Die Sitzung am 13. März findet zur Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlkreis Calw statt.

Silberne und Goldene Meisterbriefe in der Landwirtschaft sowie der ländlichen Hauswirtschaft

Haben Sie Ihre Meisterprüfung vor 25 oder vor 50 Jahren erfolgreich abgelegt? Absolventinnen und Absolventen der Meisterprüfung in der Landwirtschaft oder der ländlichen Hauswirtschaft haben die Möglichkeit, Silberne bzw. Goldene Meisterbriefe zu erhalten.

Personen, die diese Prüfung erfolgreich abgelegt haben und einen Silbernen bzw. Goldenen Meisterbrief erhalten möchten, melden sich bitte bis spätestens 1. März 2026 bei der Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz des Landratsamts Calw. Dies gilt auch dann, wenn Ihre Prüfung mehr als 25 oder 50 Jahre zurückliegt, Sie aber noch keine Urkunde erhalten haben. Für die Überreichung eines Goldenen Meisterbriefes kommen all diejenigen in Frage, die vor Juli 1976 ihre Meisterprüfung erfolgreich abgelegt haben. All diejenigen, die vor Juli 2001 ihre Meisterprüfung erfolgreich abgelegt haben, kommen für die Überreichung eines Silbernen Meisterbriefes in Frage.

Für die Erstellung der Urkunde wird ein Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an der Meisterprüfung mit dem genauen Prüfungsdatum (z. B. Kopie des Meisterzeugnisses), außerdem Name (einschließlich des Geburtsnamens), Vorname, Geburtsdatum sowie die genaue Anschrift benötigt.

Bitte senden Sie die Unterlagen bis spätestens 1. März 2026 an das Landratsamt Calw, Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz, Vogteistraße 42–46, 75365 Calw. Alternativ ist auch die Zusendung per Fax an 07051 160-979 oder per E-Mail an 24.info@kreis-calw.de möglich. Nach diesem Termin eingehende Unterlagen können aus organisatorischen Gründen für die Ehrung, die voraussichtlich im Juli 2026 erfolgen soll, leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Fehlende Mittel von Bund und Land

Landkreis Calw investiert in Zukunft

Mit der finanzpolitischen Einbringung des Haushaltsentwurfs legt die Kreisverwaltung die Grundlage für die Beratungen im März 2026. Der Haushaltsplanentwurf weist ein Gesamtvolumen von rund 351 Millionen Euro auf und spiegelt die Aufgaben und Herausforderungen des Landkreises im kommenden Jahr wider.

Es ist das Jahr der Investitionen, insbesondere da viele große Bauprojekte fertiggestellt werden.

- Mitte Januar: Krankenhaus Calw mit dem Gesundheitscampus
- Ende Januar: Start der Hermann-Hesse-Bahn

Insgesamt sind für Investitionen Ausgaben in Höhe von 19,7 Millionen Euro geplant. Davon entfallen 8 Millionen Euro auf den Neubau der Straßenmeisterei Calw, 5,2 Millionen Euro auf Maßnahmen im Straßenbau und bei den Straßenmeistereien sowie 2,2 Millionen Euro auf den Neubau des Feuerwehrdienstleistungszentrums. Darüber hinaus sind Mittel für den Brand- und Katastrophenschutz sowie für die Ausstattung der kreiseigenen Schulen (Digital Pakt 2) vorgesehen.

Landrat Helmut Riegger betonte bei der Einbringung „der Haushalt ist geprägt von steigenden Pflichtaufgaben durch Bund und Land, die nicht durch den Landkreis verursacht werden. Gerade deshalb sendet dieser Haushalt ein klares Signal: Wir bleiben handlungsfähig. Wir bleiben gestaltend. Wir bleiben verlässlich. Wir investieren in Schulen, in Krankenhäuser, in Mobilität, in Digitalisierung, in die Infrastruktur und in sozialen Zusammenhalt. Jede

Investition, die wir heute tätigen, ist für die Zukunftsfähigkeit des Landkreises von Bedeutung.“

Trotz unzureichendem Ausgleich für die Aufgaben, die der Landkreis für den Bund übernimmt, investiert der Landkreis in Zukunftsprojekte. Wir müssen unserer Verantwortung für die Menschen im Landkreis gerecht werden. Es ist ein antizyklisches Verhalten des Landkreises gefordert.

Die stetig wachsenden Pflichtaufgaben, die maßgeblich von Bund und Land vorgegeben werden, werden nicht bezahlt. Besonders im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe steigen die Aufwendungen seit Jahren dynamisch und binden inzwischen fast die Hälfte des geplanten Etats. Damit rückt die Konnexitätsfrage („Wer bestellt, bezahlt“) erneut in den Mittelpunkt. Zwar werden dem Landkreis für bestimmte Aufgaben Erstattungen und Zuweisungen gewährt, diese reichen jedoch nicht aus, um die tatsächlichen Kostensteigerungen zu kompensieren.

Der Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2026 sieht ordentliche Erträge in Höhe von 307,3 Millionen Euro vor. Davon entfallen 113,2 Millionen Euro auf die Kreisumlage, 109,7 Millionen Euro auf Erstattungen und Zuweisungen von Bund und Land sowie 41,8 Millionen Euro auf Schlüsselzuweisungen. Weitere Erträge resultieren unter anderem aus Gebühren, Entgelten und Bußgeldern in Höhe von 16,6 Millionen Euro sowie aus der Grunderwerbsteuer in Höhe von 9 Millionen Euro.

Der Kreisumlagebesatz soll im Jahr 2026 um einen Punkt auf 39,0 Prozent angehoben werden. Landrat Helmut Riegger machte in diesem Zusammenhang deutlich, dass es sich dabei um eine schwierige Entscheidung gehandelt habe. „Das Regierungspräsidium Karlsruhe fordert vom Landkreis, die Kreisumlage anzuheben. Die Erhöhung um einen Punkt ist eine Belastung für unsere Städte und Gemeinden in einem Bereich, der verantwortlich ist. Ein Landkreis kann nur so stark sein wie seine Kommunen.“

Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf 327,2 Millionen Euro. Den mit Abstand größten Anteil davon machen die Sozial- und Jugendhilfeleistungen mit 151,5 Millionen Euro aus. Für Personalaufwendungen sind 61 Millionen Euro veranschlagt. Weitere Posten sind unter anderem die Schülerbeförderung und der Personennahverkehr mit 38,3 Millionen Euro, der Verlustausgleich an den Klinikverbund Südwest gGmbH mit 15 Millionen Euro, der Eigenbetrieb Immobilien der Kreiskrankenhäuser mit 8 Millionen Euro und der Zweckverband Hermann-Hesse-Bahn mit 4 Millionen Euro.

Das Planergebnis beläuft sich für 2026 auf minus 19,9 Millionen Euro. Für die Investitionsausgaben ist eine Kreditaufnahme von 16 Millionen Euro vorgesehen. Nach Abzug der Tilgungsleistungen von 4,1 Millionen Euro ergibt sich eine Nettoneuverschuldung von 11,9 Millionen Euro.

Sprechstunde der IBB-Stelle am 8. Januar 2026 entfällt

Die nächste Sprechstunde der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB-Stelle) am Donnerstag, 8. Januar 2026, von 14:00 bis 15:30 Uhr im Gebäude der BruderhausDiakonie in der Badstraße 40 in Calw findet nicht statt und entfällt. Die IBB-Stelle ist zur nächsten Sprechstunde am 5. Februar 2026 wieder vor Ort anzutreffen.

Die Ehrenamtlichen der IBB-Stelle sind auch unter der Rufnummer 0172 6157580 telefonisch oder per E-Mail an info@ibb-calw.de zu erreichen.

Ziel der vom Landkreis Calw nach dem Psychisch-Kranken-Hilfegesetz Baden-Württemberg eingerichteten IBB-Stelle ist es, zwischen den Anliegen der Psychiatrie-Erfahrenen, deren Angehörigen, den psychiatrischen Einrichtungen und anderen Personen zu vermitteln. Die Mitarbeitenden der IBB-Stelle arbeiten ehrenamtlich und unabhängig. Sie unterliegen der Schweigepflicht. Im Rahmen der Sprechstunden stehen zwei Mitglieder der IBB-Stelle als persönliche Ansprechpersonen zur Verfügung. Die Leistungen sind kostenfrei.

Sparkasse fördert 100 neue Streuobstbäume für den Calwer Nordschwarzwald

Insgesamt 600 Bäume wurden beim Projekt des Landschaftserhaltungsverbands Calw zur Pflanzung von Streuobstbäumen gefördert

Im Rahmen einer vom Landschaftserhaltungsverband Calw und dem Landratsamt Calw initiierten Streuobstpflanzaktion über das Förderprogramm LEADER Nordschwarzwald wurden 500 neue Bäume mit 75 Prozent der Nettokosten gefördert. Streuobstwiesen-

senbesitzer konnten einen Förderantrag stellen und aus über 40 verschiedenen Apfel-, Birnen-, Zwetschgen-, Kirschen- und Mirabellen-Sorten auswählen. Die Nachfrage war so groß, dass 100 Bäume mehr als das zur Verfügung stehende Förderbudget von LEADER von den Wiesenbesitzern bestellt wurden. Die Förderträge hätten um 100 Bäume reduziert werden müssen. Spontan sprang die Sparkasse Pforzheim-Calw ein und hat die Kosten der 100 weiteren Bäume mit 3.000 € bezuschusst. Insgesamt konnten so 600 hochstämmige Obstbäume auf Streuobstwiesen im Calwer Nordschwarzwald gepflanzt werden, um bestehende Obstwiesen zu verjüngen oder zu vergrößern. Diese Pflanzaktion leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und zur Verjüngung unserer Streuobstwiesen und somit der heimischen Natur- und Kulturlandschaft. Die Ausgabe der Bäume erfolgte Ende November in Altensteig. In den kommenden Jahren soll es weitere Pflanzaktionen geben.

Streuobstbestände sind nicht nur gesetzlich geschützt, sondern gelten auch als wertvolles Kulturgut, prägen das typische Landschaftsbild unserer Region und dienen als wichtige Naherholungsräume. Charakteristisch für Streuobstwiesen sind starkwüchsige, hochstämmige und großkronige Obstbäume, die in lockeren Beständen stehen. Meist setzen sich diese aus Obstbäumen verschiedener Arten, Sorten und Altersklassen zusammen und gehören so zu den artenreichsten Landnutzungsformen Europas. In Streuobstwiesen kommen zahlreiche gefährdete Brutvogelarten vor, die auf die halboffenen Lebensräume angewiesen sind. Viele von ihnen brüten in den Höhlen der alten, knorrigen Obstbäume und nutzen diese als Sing- oder Ansitzwarten. Streuobstwiesen werden auf Grund ihres Artenreichtums auch als „schwäbische Korallenriffe“ bezeichnet. In den letzten 50 Jahren sind die Streuobstbestände jedoch stark zurückgegangen. Als Hauptursachen gelten die Ausdehnung der Siedlungs- und Verkehrsflächen und die Nutzungsaufgabe infolge der geringen Erlöse beim Verkauf des Obstes oder der daraus hergestellten Produkte.



Stephan Günthner (Sparkasse Pforzheim-Calw), Dr. Philipp Beck (Geschäftsführer Landschaftserhaltungsverband Landkreis Calw e.V.), Walter Clauß (Streuobstwiesenbesitzer) und Elfriede Möhle-Reisch (Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz, Landratsamt Calw) (v.l.n.r.)

Foto: Landratsamt Calw, Mara Müsle

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Ebhausen

Verlag:
Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Volker Schuler, 72224 Ebhausen, Marktplatz 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt

GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
<https://abo.nussbaum.de/>

Anzeigenvertrieb:
Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Was den Landwirt interessiert



Landratsamt Calw lädt zum Info-Abend für die Landwirtschaft ein

Anmeldung bis 9. Januar möglich

Die Abteilung Verbraucherschutz und Veterinärdienst des Landratsamtes Calw lädt alle Interessierten aus der Landwirtschaft am 13. Januar 2026 um 19.30 Uhr zu einem Info-Abend in das Gasthaus Sonne in Neubulach-Oberhaugstett ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen aktuelle Entwicklungen im Veterinärrecht, Tierseuchenprävention und praktische Tipps für landwirtschaftliche Betriebe. Die moderne Landwirtschaft steht vor ständigen Neuerungen – sei es durch veränderte Rechtslagen oder neue Herausforderungen in der Tierhaltung. Um die Betriebe im Landkreis bestmöglich zu unterstützen, geben die Referenten Dr. Isabel Ziegler, Dr. Katja Schwartz und Dr. Ulrich Wemmer fundierte Einblicke in folgende Themenschwerpunkte:

- Tiergesundheit & Seuchenschutz: Aktueller Sachstand zu Tierkrankheiten wie der Afrikanischen Schweinepest (ASP), der Blauzungenkrankheit und der Vogelgrippe sowie konkrete Schutzmaßnahmen für den eigenen Hof.
- Tierschutz & Nutztierhaltung: Einblick in aktuelle Entwicklungen und Anforderungen an eine zeitgemäße Haltung.
- Direktvermarktung: Was Landwirte beachten müssen, wenn sie ihre Produkte direkt ab Hof verkaufen möchten.

Alle an diesen Themen Interessierten sind herzlich eingeladen. Zur besseren Planung ist eine Anmeldung bis zum 09.01.2026 per E-Mail an 24.info@kreis-calw.de oder 21.info@kreis-calw.de erwünscht. Bei Rückfragen ist ab dem 07.01.2026 Herr Frühauf unter der Telefonnummer 07051 160-958 oder das Sekretariat der Abteilung Verbraucherschutz und Veterinärdienst unter der Telefonnummer 07051 160-121 wieder zu erreichen.

KINDERGÄRTEN / SCHULEN

Volkshochschule Volkshochschule Oberes Nagoldtal

Anmeldungen für Kurse in Ebhausen gerne bei Frau Link, Tel. 07458/9981-11

Kurse - Beginn Januar

Fit & Gesund 40+ (gemischte Gruppe) - 08.01.2026, Gemeindehalle Rotfelden, Beginn 19.30 Uhr - Kurs-Nr. 2523024303
Rückenfit-Rückenkräftigung - 09.01.2026, Bürgerraum Ebershardt, Beginn 09.00 Uhr, Kurs-Nr. 2523021306
Rückenfit-Rückenkräftigung - 13.01.2026, Gemeindehalle Ebhausen, Beginn 16.30 Uhr, Kurs-Nr. 2523021311
Rückenfit-Rückenkräftigung - 13.01.2026, Gemeindehalle Ebhausen, Beginn 17.30 Uhr - Kurs-Nr. 2523021309
Hatha-Yoga - 14.01.2026, Bürgerraum Ebershardt, Beginn 20.00 Uhr, Kurs-Nr. 2523012302

Demnächst erscheint das neue VHS-Heft.

Ab 09.01.2026 können Sie sich schon online für die neuen Kurse anmelden.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evang. Kirchengemeinde Ebhausen



Wochenspruch:

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.
Römer 8, 14

Ev. Kirchengemeinde Ebhausen

Pfarrer David Gareis
Bei der Kirche 8, 72224 Ebhausen
Tel. 07458-384

<http://www.Ebhausen-Kirche.de>
pfarramt.ebhausen@elkw.de
Pfarrbüro: Silvia Böpple
Bürozeiten: Di., 9–11 Uhr + Do., 15–16.30 Uhr
E-Mail silvia.boepple@elkw.de

Donnerstag, 8. Januar

15.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenstift Ebhausen mit Pfr. i. R. Helmut Manz
19.30 Uhr Bibelgesprächskreis der Apis im Gemeindehaus mit Manfred Kohler

Sonntag, 11. Januar

09.15 Uhr Gottesdienst in Mindersbach mit Pfarrer David Gareis
Das Opfer ist für das Gemeindehaus bestimmt.
10.30 Uhr Gottesdienst in Ebhausen in der Kirche mit Verabschiedung und Einsetzung des Kirchengemeinderates mit Pfarrer David Gareis
Das Opfer ist für die eigene Gemeinde bestimmt, z.B. für die Jugendarbeit.
10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus Ebhausen

Montag, 12. Januar

19.45 Uhr Gospelchorprobe im Gemeindehaus

Dienstag, 13. Januar

14.30 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus
16.45 Uhr Chorprobe der Singing Kids und Teens im Gemeindehaus

Mittwoch, 14. Januar

10.00 Uhr www-Kreis im Gemeindehaus
16.00 Uhr Konfizeit im Gemeindehaus
19.30 Uhr www-Kreis im Gemeindehaus

Musical: „Vom Schwarzwald nach Bethlehem – Ein musikalischer Nadelmarsch zur Krippe“

Nach unserem Musical „Vom Schwarzwald nach Bethlehem – Ein musikalischer Nadelmarsch zur Krippe“ möchten wir uns nun von Herzen bedanken:

Als Erstes gilt unser besonderer Dank Christa Haupt, die den Text für dieses Musical extra für uns verfasst hat. Danke für diese wunderbare Geschichte, die unsere Bühne mit so viel Wärme und Fantasie erfüllt hat.

Danken wollen wir unserem Fotografen Herr Büchler, der uns mit seinen genialen Fotos eine Möglichkeit der bildhaften Erinnerung geschenkt hat. Wir danken außerdem dem Bauhof, der uns zwei Tannenbäume spendete. Denn was wäre ein Nadelmarsch zur Krippe ohne Bäume?!

Ein herzliches Dankeschön geht auch an Frau Eppler-Meißner, die uns nicht nur bei den Proben in der Schule und im Gemeindehaus begleitet hat, sondern auch mit ihrer Familie beim Aufbau geholfen hat. Ebenso danken wir ihr für die großartige Unterstützung mit ihrem Kinderchor „Singing Kids“ und ihren AGs, welche unser Musical musikalisch bereichert haben. Danke an alle Gitarristinnen und Gitarristen der Gitarren-AG und an alle „Singen Tanzen Musizieren“-Kinder aus Klasse 1, die uns mit ihrem Rhythmusgefühl und ihrem Gesang bereichert haben.

Wir danken außerdem Herrn Frank, der uns am Klavier mit seiner Musik durch die Aufführung getragen hat. Besonders danken wollen wir ihm auch für all die Probestunden, in denen er sich die Zeit genommen hat, die Schüler zu begleiten. Ebenso wollen wir Frau Jäckel danken, die als Erzählerin ihre Rolle mit großem Engagement, unterstützt durch eine unserer Schülerinnen, ausgeführt hat. Es war wunderschön zu erleben, wie auch an dieser Stelle Alt und Jung zusammengearbeitet haben.

Ein großes Dankeschön geht an alle Eltern, die mit ihren Kindern geübt, sie motiviert und uns in unserer Arbeit unterstützt haben. Ohne sie wäre diese Aufführung nicht möglich gewesen.

Und schließlich ein besonders großes Lob und Dankeschön an unsere Schauspielerinnen und Schauspieler der Klasse 2a unter der Leitung von Frau Azevedo. Sie probten fleißig, lernten auswendig und trauten sich, auf der Bühne zu stehen. Das haben sie ganz großartig gemacht!

Vielen Dank an euch alle – dafür, dass ihr dieses Musical zu etwas ganz Besonderem gemacht habt!

Und zum Schluss noch ein großes Dankeschön an Familie Beutler, die nach dem Musical mit viel Engagement und Geduld beim Aufräumen mitgeholfen hat.



Foto: Dorothee Eppler-Meißner